



Landesklasse Ost

3. Spieltag

SVL Damen

BSV / Lichtenberg - SV Ludwigsdorf

0:3 (0:1)

Wir merken, dass die Spielerinnen-Decke sehr dünn ist und wenn 3- 4 Leistungsträgerinnen auf einmal ausfallen, ist das für uns nicht kompensierbar. So geschehen heute.

Dazu kam, dass es eben nicht ausreicht, wenn nur 3-4 die Frische und den Willen haben, sich den Hintern aufzureißen und es auch tun. Beim großen Rest fehlten vor allem die Frische und die Mentalität. Irgendwie ging nicht viel. Zu oft fehlte der Wille, den Ball haben zu wollen und eine Position einzunehmen, wo man anspielbar ist. Und wenn man den Ball hat, schnell zu reagieren und zu entscheiden, was man damit macht. Und wenn man den Ball losgeworden ist, geht das Spiel ja trotzdem weiter und manchmal wird man sofort wieder angespielt. Heißt Doppelpass.

Das haben die Ludwigsdorfer Mädels heute einfach besser gemacht. Sie waren schneller am Ball, schneller an uns dran, meistens in Überzahl, weil sie einfach lauffreudiger oder besser dazu imstande waren als wir.

In der ersten Halbzeit schossen wir zweimal aufs Tor, in der zweiten dann viermal, aber dies erst ab etwa 10 Minuten vor Ende der Partie. Die Hüterin der Gäste hatte aber keinerlei Probleme damit. Auch Ludwigsdorf hatte nicht viele Chancen, nutzten aber eben 3, wobei wir Gegentor 1 und 3 auch gleich hätten selbst machen können... (JOE) **Zuschauer: 45**

Nächstes Heimspiel:

Sonntag 31.10.2021 14:00 Uhr SV Lichtenberg - SV Chemie Dohna

Programmheft



Landesklasse Mitte
Sächsischer
Fußballverband

8. Spieltag
Saison 21/22

Sonntag
17.10.2021



MITSUBISHI
Autoservice
Zimmermann



SV Lichtenberg

Heidenauer SV



Liebe Lichtenberger, verehrte Sportfreunde,

Herzlich Willkommen zum 8. Spieltag in der Landesklasse Mitte. Heute begrüßen wir den Heidenauer SV am Trassenweg. Unsere Gäste sind Auswärts aktuell noch ungeschlagen und gewannen ihre letzten 3 Spiele in der Landesklasse Mitte. Die heutige Partie steht unter der Leitung von Sportfreund Kevin Britschka (Dobritz). Ihn unterstützen an den Linien die Sportfreunde Rico Schulze (Loschwitz) sowie Benjamin Nass (Dresden).

Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung!

Übersicht zum 8. Spieltag in der Landesklasse Mitte

		<u>Samstag 16.10.2021</u>	
Meißner SV 08	gegen den	VfB Fortuna Chemnitz	1:5 (1:1)
SV Bannewitz	gegen den	Radeberger SV	4:1 (1:1)
Hartmannsdorfer SV E.	gegen den	VfL Pirna Copitz 07 II	2:2 (1:1)
SC Freital II	gegen die	SG Empor Possendorf	2:1 (1:0)
		<u>Sonntag 17.10.2021</u>	
BSC Freiberg	gegen den	SV Chemie Dohna	
TSV IFA Chemnitz	gegen den	FV Gröditz 1911	
SV Fortuna Langenau	gegen den	HFC Colditz	

Platz	Mannschaft	Spiele	Torverhältnis	Punkte
1	VfB Fortuna Chemnitz	8	34:4	21
2	SC Freital II	8	18:6	19
3	SV Fortuna Langenau	7	20:7	16
4	HFC Colditz	7	23:14	14
5	BSC Freiberg	7	17:9	14
6	SV Lichtenberg	7	17:15	13
7	Radeberger SV	8	19:19	13
8	Meißner SV 08	8	14:19	11
9	Heidenauer SV	6	14:11	10
10	Hartmannsdorfer SV Empor	8	13:18	8
11	VfL Pirna-Copitz II	8	15:21	8
12	SV Bannewitz	6	12:14	7
13	FV Gröditz 1911	7	12:15	7
14	TSV IFA Chemnitz	7	10:20	3
15	SG Empor Possendorf	8	4:24	0
16	SV Chemie Dohna	6	2:28	0

HFC Colditz – SV Lichtenberg

3:0 (0:0)

Die Landesklasse-Fußballer des SV Lichtenberg haben beim HFC Colditz ihre erste Saisonniederlage kassiert. Dennoch sehen sich die Kicker voll im Soll. Diesmal hätte auch eine längere Nachspielzeit nicht geholfen. Nachdem die Landesklasse-Fußballer des SV Lichtenberg in den vergangenen Wochen jeweils kurz vor Schluss mit eigenen Toren wichtige Punkte erkämpft haben, kassierten sie beim HFC Colditz ihre erste Saisonniederlage: Mit 0:3 (0:0) unterlagen die SVL-Kicker – das vor allem nach einer sehr schwachen Leistung in der 2. Halbzeit.

In dieser standen die Mittelsachsen sogar mit einem Mann mehr auf dem Platz, da der Ex-Geringswalder Paul Köhler noch vor der Pause zum Duschen geschickt wurde. Doch meist konnte der SVL danach nur reagieren. „In den Spielen davor haben wir es ja selbst erlebt, dass jeder Akteur, der im Team in Unterzahl spielt, einige Schritte mehr investiert“, sagt der Lichtenberger Kapitän Robert Miersch. „Nur diesmal war es leider anders herum, aber wir haben uns in der 2. Halbzeit viel zu wenig zugetraut.“ Dabei durften die SVL-Kicker und die wenigen mitgereisten Anhänger in der Halbzeit durchaus von einem Punktgewinn träumen. Die Gäste setzten der individuellen Klasse der Colditzer – in deren Reihen einige Akteure ihre Fußballausbildung beim 1. FC Lokomotive Leipzig genossen – viel Laufbereitschaft und Körperlichkeit dagegen. Einige Chancen für die Gastgeber sprangen dennoch heraus. Sie trafen unter anderem den Außenpfosten. Doch auch die Lichtenberger hatten starke Phasen, vor allem bei Standardsituationen. Doch viele Freistöße aus dem Halbfeld sowie eine ganze Eckball-Serie nach 12 Minuten brachten keinen Ertrag. Die größte Chance vergab Björn Jäkel, dem vor dem Colditzer Schlussmann etwas die Nerven versagten.



„Die Gegentore haben wir dann zu einfach kassiert“, kritisierte SVL-Trainer Manuel Kluge. Vor allem zwei Treffer, die jeweils nach Einwürfen fielen, schlugen ihm aufs Gemüt. „Die Mannschaft hat in der gesamten Woche zu wenig investiert – auch ins Training.“ Dennoch liege die Mannschaft voll im Soll, was die bisherige Ausbeute angeht, so Kluge. Das sieht auch sein Kapitän so: „Wir sind selbst von uns überrascht, dass wir bereits 13 Punkte auf dem Konto haben“, so Robert Miersch. „Doch wir wollen zeitnah gern die nächsten draufpacken.“ Am Samstag gibt es dafür Gelegenheit, wenn die Lichtenberger ihre Partie beim SC Freital II nachholen.

Bildtext: Nach dem Abklatschen mit den Fans gab es bei Sebastian Schneider (l.) und den Lichtenberger Fußballern viel Redebedarf.

Zuschauer: 90

SC Freital II – SV Lichtenberg

3:0 (2:0)

Für die Fußballer des SV Lichtenberg hat sich das Nachsitzen am Burgwartsberg nicht gelohnt. Das Team von Manuel Kluge unterlag vergangenen Sonntagabend im Nachholspiel des 3. Spieltages beim SC Freital II mit 0:3 (0:2) und fiel in der Tabelle der Landesklasse Mitte auf Platz 6 (13 Punkte) zurück. Bereits zur Pause stand es 2:0 für den Tabellendritten aus Freital, ein Eigentor von Stehr (56.) besiegelte dann die zweite 0:3-Niederlage für die Erzgebirger in Folge.

SV Lichtenberg: Becker, Stehr, Schneider, Nickel (62. Grajetzky), D. Kluge, Budach, Miersch, Eckardt, Jäkel (69. Schmidt), Geso, Häuser (62. M. Molnar)

Trainer: Gronwaldt Torsten/Kokott Toni

Zuschauer: 75

Zuger SV – SV Lichtenberg II

4:1 (2:1)

Aufstellung SVL: Becker, Butter, Springer, Kurzhals, Winderlich, Kaiser, Müller C., Krägenbrink (62./ Uhlig), Hamburg (52./ Ernstberger), Hausteil, Merkel (75./ Morgenstern)

Trainer: Schmidt, Jano

Tor SVL: Tom Hausteil Zuschauer: 81

A-Junioren verlieren beim VfB Saxonia Halsbrücke

Leider standen beim 3. Punktspiel (4. Spieltag) am Wochenende beim VfB Saxonia Halsbrücke nur 10 Spieler zur Verfügung. Eine Unterstützung der B-Junioren war an dem Tag kaum gegeben.

Von Anfang an wurde der Gast in die eigene Hälfte geträngt. Sehr früh musste das 1:0 hingenommen werden. Bis zur Halbzeit blieb es bei diesem Stand.

Die Devise für den 2. Abschnitt konnte nur lauten, das knappe Ergebnis so lang wie möglich halten, Defensivarbeit verstärken und auf den/die möglichen Chancen warten. Leider sollte dies ein Traum bleiben.

Halsbrücke nutzte die sich bietenden Räume und konnte auf 2:0 erhöhen. Wir zeigten Charakter und konnten nach einem Freistoß (ausgeführt von Yves Pascal, geschlagen in den Strafraum) und dem anschließenden Kopfball durch Joey den Anschlussstreffer erzielen. In den folgenden Minuten erhöhte Halsbrücke das Ergebnis auf 3:1 bzw. 4:1. Die Kraft und Konzentration lies bei uns nach. Die fehlenden Auswechsler machten sich zusätzlich bemerkbar. Das Spiel endete mit dem Ergebnis von 4:1 für den Gastgeber aus Halsbrücke.

(SZ)